

DIESES DOKUMENT IST WICHTIG UND ERFORDERT IHRE SOFORTIGE BEACHTUNG.

Sollten Sie Fragen zum weiteren Vorgehen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Wertpapiermakler, Bankberater, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Kundenberater oder anderen fachkundigen Berater.

BLACKROCK GLOBAL FUNDS

Geschäftssitz: 2-4, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
Handelsregister Luxemburg B6317

25. Oktober 2017

Sehr geehrte Anteilnehmerin, sehr geehrter Anteilnehmer,

der Verwaltungsrat (die „Verwaltungsratsmitglieder“) von BlackRock Global Funds (die „Gesellschaft“) macht Sie mit diesem Schreiben auf die durch den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Änderungen an der Gesellschaft und ihren Teilfonds (die „Fonds“) aufmerksam.

Die in diesem Schreiben aufgeführten Änderungen treten am (oder um den) 8. Dezember 2017 („Datum des Inkrafttretens“) in Kraft. Mit diesem Schreiben werden die Anteilnehmer über die unten aufgeführten Sachverhalte in Kenntnis gesetzt.

In diesem Dokument nicht definierte Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt (verfügbar unter www.Blackrock.com).

Änderungen der Anlagepolitik

(a) Änderung für alle Fonds

Infolge einer strategischen Anlageprüfung der Gesellschaft haben die Verwaltungsratsmitglieder beschlossen, den Einsatz von Derivaten im Rahmen der Anlagepolitik der einzelnen Fonds klarzustellen. Diese Klarstellung ändert das Anlageziel der Fonds nicht, aber die Fonds erhalten die Möglichkeit zum Einsatz von Derivaten für Anlagezwecke (sofern diese Möglichkeit nicht bereits besteht). Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass diese zusätzliche Flexibilität im besten Interesse der Anteilnehmer ist, da sie zur Schaffung eines größeren Anlageuniversums beiträgt, um das Risikomanagement zu verbessern und die Wertentwicklung der Fonds zu maximieren. Durch die Einführung dieser Möglichkeit wird dafür gesorgt, dass die Anlageeigenschaften und Positionierung der Fonds sowohl für das aktuelle Anlageumfeld und die aktuellen Erwartungen der Anteilnehmer relevant bleiben als auch weiterhin damit im Einklang stehen.

Durch die Änderung kann sich das Risikoprofil der Fonds ändern, je nachdem, in welchem Umfang Derivate jeweils eingesetzt werden. Eine Angabe zum Risiko ist dem Synthetischen Risiko- und Ertragsindikator in den Wesentlichen Anlegerinformationen der einzelnen Fonds zu entnehmen.

Zu den mit Anlagen in Derivaten verbundenen Risiken gehören das Kontrahenten-/Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Bewertungsrisiko, Volatilitätsrisiko und das Risiko außerbörslicher Transaktionen. Das Leverage-Element bzw. die Leverage-Komponente eines Derivats kann zu einem Verlust führen, der erheblich höher als der in dem Derivat angelegte Betrag ist. Eine Position in Derivaten kann für die Fonds zu einem hohen Risiko erheblicher Verluste führen. Weitere Informationen zu den Risiken von Anlagen in Derivaten finden Sie im Prospekt unter „**Derivate - Allgemein**“ im Abschnitt „**Risiken**“.

(b) Bessere Transparenz hinsichtlich Anlagen in vermögensbesicherten Wertpapieren (ABS), hypothekenbesicherten Wertpapieren (MBS) und Contingent Convertible Bonds

Einfach ausgedrückt sind ABS und MBS Schuldverschreibungen, die durch die Einnahmen aus einem zugrunde liegenden Pool an Vermögenswerten bzw. Hypothekendarlehen besichert sind; Contingent Convertible Bonds sind festverzinsliche Wertpapiere, die bei Eintreten eines vorab definierten auslösenden Ereignisses in Aktien umgewandelt werden können.

Die mit diesen Wertpapieren verbundenen Pflichten können im Vergleich zu anderen festverzinslichen Wertpapieren wie Staatsanleihen mit höheren Kredit-, Liquiditäts- und Zinsrisiken verbunden sein. Um den Anteilhabern mehr Transparenz über den Einsatz dieser Instrumente zu verschaffen, werden der Anlagepolitik des jeweiligen Fonds daher angemessene Angaben hierzu hinzugefügt.

Die Aufnahme dieser Angaben führt nicht zu einer Änderung der Anlagestrategie des betreffenden Fonds. Die Fonds, für die diese Angaben gelten, und ihr maximales Engagement in ABS, MBS und Contingent Convertible Bonds sind dem Anhang zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass beim BlackRock Strategic Global Bond Fund aus Gründen der Konsistenz der Angaben die Beschränkung des Einsatzes von Contingent Convertible Bonds von 5 % auf 20 % geändert wurde.

ABS und MBS können im Vergleich zu anderen festverzinslichen Wertpapieren einem höheren Kredit-, Liquiditäts- und Zinsrisiko ausgesetzt sein. ABS und MBS sind oft einem Prolongationsrisiko (wenn die Verbindlichkeiten aus den Basiswerten nicht rechtzeitig bezahlt werden) und Risiken der vorzeitigen Rückzahlung (wenn die Verbindlichkeiten aus den Basiswerten früher als erwartet bezahlt werden) ausgesetzt. Weitere Informationen zu den Risiken von Anlagen in ABS und MBS finden Sie im Prospekt unter „**Mit Vermögenswerten unterlegte Wertpapiere („ABS-Anleihen“)**“ und „**Mortgage-Backed Securities („MBS-Anleihen“)**“ im Abschnitt „**Risiken**“.

Anleger in Contingent Convertible Bonds können einen Kapitalverlust unter Umständen erleiden, in denen dies für Eigenkapitalanleger nicht gilt. Die Auslöseschwellen sind jeweils unterschiedlich und bestimmen – je nach Abstand der Kapitalquote zur Auslöseschwelle – die Höhe des Konvertierungsrisikos. Es kann für den betreffenden Fonds schwierig sein, die auslösenden Ereignisse vorherzusehen, die die Umwandlung von Fremdkapital in Eigenkapital erforderlich machen. Weiterhin kann es für den betreffenden Fonds schwer sein, zu bewerten, wie die Wertpapiere sich bei der Umwandlung entwickeln. Weitere Informationen zu den Risiken von Anlagen in Contingent Convertible Bonds finden Sie im Prospekt im Abschnitt „**Risiken**“ unter „**Contingent Convertible Bonds (CoCo-Bonds)**“.

Handel mit Fondsanteilen

Ab dem Stichtag kann, wenn die Anteilhaber Anteile mit einem spezifischen Wert zeichnen oder zurückgeben, die Anzahl der Anteile, die als Ergebnis der Division des spezifischen Werts durch den geltenden Nettoinventarwert je Anteil gehandelt werden, mit bis zu vier Dezimalstellen ausgewiesen werden (anstatt zwei Dezimalstellen, wie es derzeit der Fall ist). Diese Rundung kann zu einem Vorteil für den Fonds oder den Anteilhaber führen. Eine Bestätigung des Nettoinventarwerts je Anteil wird für jede Transaktion auf Ihrer Abrechnung angegeben.

Kosten in Verbindung mit der Aufnahme einer Kreditlinie durch die Gesellschaft

Wie derzeit im Prospekt angegeben, müssen Fonds, die Kredite aufgenommen haben, diese einschließlich der aufgelaufenen Zinsen aus ihrem jeweiligen Vermögen zurückzahlen. Bisher wird die Administrationsgebühr von der Verwaltungsgesellschaft im Einklang mit den Bestimmungen des Prospekts zur Deckung aller bei der Gesellschaft anfallenden festen und variablen Betriebs- und Verwaltungskosten und -aufwendungen verwendet. Somit sind alle mit der Aufnahme einer Kreditlinie verbundenen Bereitstellungsprovisionen aktuell aus der an die Verwaltungsgesellschaft gezahlten Administrationsgebühr zu begleichen.

Im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements hat die Gesellschaft zugunsten aller Fonds eine Kreditlinie bei einer Drittbank eingerichtet. Alle mit der Einrichtung dieser Kreditlinie verbundenen Kosten (einschließlich der Rückzahlung von Krediten inklusive der aufgelaufenen Zinsen und, ab dem Stichtag, hierauf zahlbarer Bereitstellungsprovisionen) sind aus dem Vermögen des jeweiligen Fonds zu begleichen. Aktuell sind laut den Bestimmungen des Prospekts sämtliche Bereitstellungsprovisionen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Kreditlinie durch die Verwaltungsgesellschaft zu begleichen. In diesem Zusammenhang werden ab dem Stichtag alle in Verbindung mit der Einrichtung einer Kreditlinie durch die Gesellschaft verbundenen Bereitstellungsprovisionen durch die betreffenden Fonds beglichen. Diese Gebühren werden anteilig auf die betreffenden Fonds umgelegt und können zu einer unwesentlichen Erhöhung der Gebühren für die betreffenden Fonds führen.

Mit anderen Worten werden ab dem Stichtag alle mit Krediten verbundenen Bereitstellungsprovisionen aus dem Vermögen der betreffenden Fonds beglichen. Diese Gebühren werden in gerechter und billiger Weise auf die jeweiligen Fonds umgelegt.

Kreditlinien werden gegebenenfalls zugunsten eines Fonds aufgenommen, um angesichts extremer Marktbedingungen Liquidität bereitzustellen. Da die Bereitstellung dieser Kreditfazilität im besten Interesse der Anteilhaber des betreffenden Fonds liegt, ist davon auszugehen, dass eine Übernahme der damit einhergehenden Kosten durch den betreffenden Fonds angemessen ist.

Diese Änderung gilt für alle Fonds. Neue Fonds nehmen jedoch nicht automatisch an einer Kreditlinie teil; ihre Aufnahme muss daher in einem Beitrittsverfahren erfolgen. Dieses Verfahren umfasst unter anderem alle erforderlichen Sorgfaltsprüfungen, die von den Kreditgebern zur Genehmigung der Aufnahme der neuen Fonds durchzuführen sind. In diesem Zeitraum nehmen diese Fonds nicht an einer Kreditlinie teil und können diese nicht in Anspruch nehmen. Es ist zudem nicht gewährleistet, dass die Kreditgeber einer Aufnahme neuer Fonds zustimmen oder dass ein Fonds den Kredit in Anspruch nehmen kann, da die Kreditlinie der Verfügbarkeit (gemäß einer ausgewogenen Zuteilungsregelung) zwischen den Fonds und anderen Fonds von BlackRock, welche an dem Kreditvertrag beteiligt sind, unterliegt. Demzufolge nehmen bestimmte Fonds unter Umständen nicht an der Kreditlinie teil, so dass ihnen diesbezüglich keine Kosten entstehen.

Mit Steuerrückforderungen verbundene Kosten

Ab dem Stichtag werden sämtliche Beratungskosten im Zusammenhang mit Rückforderungen von Kapitalertragsteuern außerhalb der EU (zzgl. der darauf entfallenden Steuern oder Zinsen) von der Gesellschaft getragen und in gerechter und billiger Weise auf die betreffenden Fonds umgelegt (in derselben Weise wie solche Kosten im Zusammenhang mit EU-Kapitalertragsteuerrückforderungen berücksichtigt werden).

Die Gesellschaft hat bisher bei ihren Rückforderungen von Kapitalertragsteuern eine gute Erfolgsquote. Darüber hinaus wird, bevor eine Kapitalertragsteuerrückforderung außerhalb der EU erfolgt, eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Wert der zurückgeforderten Steuer die Beratungskosten für die Rückforderung erheblich übersteigt. Deshalb wäre es angemessen, wenn alle Beratungskosten, die mit Nicht-EU-Kapitalertragsteuerrückforderungen verbunden sind, von der Gesellschaft getragen und in gerechter und billiger Weise auf die betreffenden Fonds umgelegt würden, anstatt sie aus der Administrationsgebühr zu begleichen.

Sofern eine Nicht-EU-Kapitalertragsteuerrückforderung erfolglos ist, kann dies jedoch aufgrund der auf die Fonds umgelegten Beratungskosten zu einer unwesentlichen Erhöhung der Gebühren für die betreffenden Fonds führen.

Deutsche Steuerreform

Um für bestimmte in Deutschland ansässige Investoren die Steuereffizienz zu wahren, plant die Verwaltungsgesellschaft, die unten aufgeführten Fonds entsprechend der sogenannten Aktienteilfreistellung gemäß § 20 Abs. 1 Investmentsteuergesetz (in der ab 1. Januar 2018 geltenden Fassung) zu verwalten. Folglich wird sich ab dem Stichtag jeder der folgenden Fonds verpflichten, dauerhaft mindestens 51 % seines Nettoinventarwerts direkt in Aktien von Unternehmen anzulegen, die zum Handel an einer anerkannten Börse zugelassen oder auf einem organisierten Markt notiert sind. Diese Verpflichtung ändert nicht die Art und Weise, in der die betreffenden Fonds verwaltet werden.

ASEAN Leaders Fund, Asia Pacific Equity Income Fund, Asian Dragon Fund, Asian Growth Leaders Fund, China A-Share Opportunities Fund, China Fund, China Flexible Equity Fund, Continental European Flexible Fund, Emerging Europe Fund, Emerging Markets Equity Income Fund, Emerging Markets Fund, Euro-Markets Fund, European Equity Income Fund, European Focus Fund, European Fund, European Special Situations Fund, European Value Fund, Global Dynamic Equity Fund, Global Enhanced Equity Yield Fund, Global Equity Income Fund, Global Long-Horizon Equity Fund, Global Opportunities Fund, Global SmallCap Fund, Japan Small & MidCap Opportunities Fund, Japan Flexible Equity Fund, Latin American Fund, Natural Resources Growth & Income Fund, New Energy Fund, North American Equity Income Fund, Pacific Equity Fund, Swiss Small & MidCap Opportunities Fund, United Kingdom Fund, US Basic Value Fund, US Flexible Equity Fund, US Growth Fund, US Small & MidCap Opportunities Fund, World Agriculture Fund, World Energy Fund, World Financials Fund, World Gold Fund, World Healthscience Fund, World Mining Fund und World Technology Fund.

Anteilklassen mit Status eines UK Reporting Fund

Ab Anfang 2018 werden Anteilklassen der Fonds mit dem Status eines UK Reporting Fund nicht mehr die Buchstaben „RF“ im Namen tragen. Diese Namensänderung ändert nicht den Steuerstatus der Anteilklasse, aber die Gesellschaft wird die Kennung nicht mehr verwenden. Eine abschließende Liste aller BlackRock-Anteilklassen mit dem Status eines UK Reporting Fund findet sich auf der Website von HM Revenue and Customs unter www.gov.uk/government/publications/offshore-funds-list-of-reporting-funds. Für weitere Informationen zu dieser Änderung wenden Sie sich bitte an unser Investor Services Team.

China Interbank Bond Market („CIBM“)

Mit Wirkung zum Datum des Inkrafttretens werden zusätzliche Hinweise in den Prospekt aufgenommen, dass jeder der folgenden Fonds über den CIBM direktes Exposure in Bezug auf chinesische Onshore-Anleihen erhalten kann (ggf. gemäß den im Prospekt angegebenen Beschränkungen): Asian High Yield Bond Fund, Asian Multi-Asset Growth Fund, Asian Tiger Bond Fund, Emerging Markets Local Currency Bond Fund, Fixed Income Global Opportunities Fund, Flexible Multi-Asset Fund, Strategic Global Bond Fund, Emerging Markets Bond Fund, Emerging Markets Corporate Bond Fund, Global Multi-Asset Income Fund, US Dollar Short Duration Bond Fund, Global Corporate Bond Fund, Global Government Bond Fund und World Bond Fund.

Zugang zum CIBM kann über das Foreign Access Regime (entsprechend der Definition im Prospekt) und/oder Bond Connect erlangt werden. Bond Connect ist eine im Juli 2017 ins Leben gerufene Initiative für den beiderseitigen Zugang von Hong Kong und Festlandchina zu den Bond-Märkten des jeweils anderen. Sie wird im Prospekt näher beschrieben.

Die oben genannten Fonds können Exposure zum CIBM in Höhe von maximal 10 % des Gesamtvermögens des jeweiligen Fonds eingehen. Die einzige Ausnahme stellt der Emerging Markets Local Currency Bond Fund dar, der bis zu 20 % seines Gesamtvermögens in der Volksrepublik China in den CIBM investieren kann.

India Fund

Der India Fund verwendet BlackRock India Equities (Mauritius) Limited, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesellschaft, für effiziente Investitionen in indische Wertpapiere. Die Betriebskosten der Tochtergesellschaft, einschließlich der Kosten für den mauritischen Verwalter, steigen voraussichtlich von ca. 50.000,- USD bis 60.000,- USD pro Jahr auf 50.000,- USD bis 100.000,- USD pro Jahr ohne Aufwendungen und Honorare für unabhängige Direktoren. Diese Kosten werden von Anteilhabern des India Fund getragen.

Auswirkungen auf die Anteilhaber

Anteilhaber, die mit den in diesem Schreiben aufgeführten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Anteile ohne Rücknahmegebühren jederzeit vor dem Stichtag gemäß den Bestimmungen des Prospekts zurückgeben. Falls Sie Fragen zum Rücknahmeverfahren haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner oder das Investor Services Team vor Ort (Details siehe unten).

Rücknahmeerlöse werden den Anteilhabern innerhalb von drei Geschäftstagen ab dem entsprechenden Handelstag ausgezahlt, sofern die maßgeblichen Dokumente (wie im Prospekt beschrieben) eingegangen sind.

Allgemeine Informationen

Aktualisierte Fassungen des Prospekts stehen den Anteilhabern ab dem Stichtag kostenlos zur Verfügung. Kopien der Satzung der Gesellschaft sowie Jahres- und Halbjahresberichte sind ebenfalls auf Anfrage kostenlos bei Ihrem Ansprechpartner oder dem Investor Services Team vor Ort erhältlich: Investor.services@blackrock.com, Telefon +44 (0)207 743 3300.

Die Verwaltungsratsmitglieder übernehmen die Verantwortung für den Inhalt dieses Schreibens. Nach bestem Wissen und Gewissen der Verwaltungsratsmitglieder (die die erforderliche Sorgfalt haben walten lassen, um sicherzustellen, dass dies der Fall ist) sind die Informationen in diesem Dokument richtig und lassen keine Tatsachen aus, die sich auf die Auswirkung dieser Angaben auswirken könnten.

Exemplare des jeweils aktuellen Prospektes sowie der wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache, die aktuelle Satzung und die Jahres- und Halbjahresberichte sind für die Anleger kostenlos in Papierform beim Sitz der Gesellschaft sowie bei folgenden Stellen erhältlich:

- der österreichischen Zahlstelle, der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien;
- der deutschen Informationsstelle BlackRock Investment Management (UK) Limited, German Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Freeman
Vorsitzender

ANHANG

Fonds mit Anlagen in vermögensbesicherten Wertpapieren (ABS), hypothekenbesicherten Wertpapieren (MBS) und Contingent Convertible Bonds

Fonds	ABS/MBS (maximales Engagement in %)	Contingent Convertible Bonds (maximales Engagement in %)
Asian Multi-Asset Growth Fund	20	20
Asian Tiger Bond Fund	0	20
Emerging Markets Bond Fund	20	0
Emerging Markets Corporate Bond Fund	20	0
Euro Bond Fund	20	20
Euro Corporate Bond Fund	20	20
Euro Short Duration Bond Fund	20	20
European High Yield Bond Fund	20	20
Fixed Income Global Opportunities Fund	50	20
Flexible Multi-Asset Fund	20	20
Global Allocation Fund	20	20
Global Corporate Bond Fund	20	20
Global Dynamic Equity Fund	0	20
Global Government Bond Fund	20	20
Global High Yield Bond Fund	20	20
Global Inflation Linked Bond Fund	20	0
Global Multi-Asset Income Fund	50	20
Renminbi Bond Fund (wird in China Bond Fund umbenannt)	20	20
Strategic Global Bond Fund	35	20
US Dollar Core Bond Fund (wird in US Dollar Bond Fund umbenannt)	50	0
US Dollar High Yield Bond Fund	20	20
US Dollar Short Duration Bond Fund	100	0
US Government Mortgage Fund	100	0
World Bond Fund	50	20